

15. April 2019

Waldviertelbahn forciert Zusammenarbeit mit Feuerwehren

LR Schleritzko: Die Sicherheit hat für uns oberste Priorität

Kürzlich probten knapp 60 Personen der Waldviertelbahn und der umliegenden Feuerwehren den Ernstfall. Das Szenario: Ein Pkw prallt bei einer Eisenbahnkreuzung gegen einen Triebwagen der Waldviertelbahn. Beim Zusammenprall werden zwei Fahrgäste und die Pkw-Lenkerin verletzt. Durch den Unfall entsteht in weiterer Folge ein Flurbrand im Wald.

„Die Sicherheit unserer Fahrgäste, unserer Mitarbeiter aber auch der übrigen Verkehrsteilnehmer hat für uns oberste Priorität. Gerade wenn es darum geht, in Notfällen besonders rasch und professionell reagieren zu können, sind solche Übungsszenarien von unschätzbarem Wert“, informierte Mobilitätslandesrat Ludwig Schleritzko.

An der Übung teilgenommen haben die Teams der Freiwilligen Feuerwehren Bruderndorf, Langschlag, Mitterschlag und Kainrathschlag, die Rettungsstelle Langschlag sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Dienststelle Waldviertelbahn, der NÖVOG Betriebsführungszentrale in Laubenbachmühle, der Betriebsleitung und des Bereitschaftsdienstes der Infrastruktur. „Wie wichtig ein reibungsloses Zusammenspiel all dieser Akteure im Notfall ist, hat der tragische Eisenbahnkreuzungsunfall der Waldviertelbahn im vergangenen August gezeigt. Bei solchen Ereignissen funktioniert das Miteinander der Einsatzkräfte und unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stets hervorragend. Darauf wollen wir uns auch in Zukunft verlassen können“, sagte NÖVOG Geschäftsführerin Barbara Komarek.

Weitere Informationen zur Waldviertelbahn gibt es im Internet unter www.waldviertelbahn.at und im NÖVOG Infocenter (täglich von 7.30 bis 18 Uhr) unter 02742/360 990-1000, bzw. Katharina Heider-Fischer, Bakk., Kommunikation NÖVOG, Telefon +43/2742 360 990-53, Mobil +43/676 566 2453, www.noevog.at, www.facebook.com/noevog.